

90 Jahre grundlegende Tanzimpulse für Hamburg Lola Rogge Schule, eine Hamburger Institution



Um eine Schule für künstlerischen Tanz zu gründen, braucht es Begeisterung!

Damit sie dauerhaft lebendig und wirkungsvoll sein kann, braucht es zudem außerordentliches Engagement und Mut zur Veränderung!

Kaum hatte Lola Rogge die inspirierende tanztheoretische und tanzpraktische Berufsausbildung in der Hamburger Labanschule beendet, legte sie 1927 den Grundstein für die heutige Lola Rogge Schule mit ihren ersten Tanzkursen in der „Altonaer Labanschule Lola Rogge“. Seitdem haben tausende Kinder, Jugendliche und Erwachsene die Lola Rogge Schule besucht. Zurzeit gibt es 752 Laienschülerinnen und -schüler, die 78 unterschiedliche Tanzkurse besuchen.

1934 folgte Lola Rogge dem Angebot, die Berufsausbildung der Hamburger LabanSchule zu übernehmen. Seitdem haben mehr als 1000 Tanzpädagoginnen und Tanzpädagogen die Ausbildung in der Lola Rogge Schule erfolgreich abgeschlossen und wirken jetzt an verschiedensten Stellen in Deutschland und über Deutschlands Grenzen hinaus. Sie setzen sich für Körper- und Bewegungsschulung oder die Heranführung an tänzerische Ausdrucks- und Gestaltungsformen ein.

Seit 1977, als Lola Rogges Tochter Christiane Meyer-Rogge-Turner die Schule und ihre Leitung übernahm, haben 678 Berufsfachschülerinnen und -schüler ihr staatliches Examen erfolgreich abgelegt.

Seit 2004 haben zudem mehr als 100 Personen in pädagogischen Berufen die 1-jährige Weiterbildung der Lola Rogge Schule „TanS – Tanz an Schulen“ mit einem Zertifikat abgeschlossen.

Mit Lola Rogges tanzchorischen Werken wurde ein künstlerischer Ruf begründet, der bis heute nachhallt. Das 1950 gezeigte Tanzschauspiel „Vita Nostra“ als Antwort auf die Kriegserlebnisse zu zeitgenössischer Musik von Aleida Monteijn wurde als Auferstehung des modernen Tanzes in der Presse gefeiert.

Mit 5 Choreographien in der Michaeliskirche, u.a. für den Fernsehgottesdienst „Brot für die Welt“ 2003, für die tänzerische Eröffnung der Internationalen Gartenschau 2013 in Hamburg oder für die 2014 aufgeführte „Friedensmesse“ im Hamburger Michel machte sich die Lola Rogge Schule mit ihren Berufsfachschülern unter der künstlerischen Leitung von Christiane Meyer-Rogge-Turner über den reinen Schulrahmen hinausgehend einen Namen.

Im Oktober 2016 folgte das besondere Tanzprojekt mit Ausstellung „Die Zelle“. Auf den Spuren des berühmten „roten Tänzers“, des Hamburgers Jean (Hans) Weidt entwickelten Christiane Meyer-Rogge-Turner, Monika Weller und die Tanzwissenschaftlerin Dr. Nele Lipp Videotänze mit Berufsausbildungsschülerinnen und -schülern, sowie Bühnentänze mit professionellen Bühnentänzerinnen und Bühnentänzern.

Ein basisorientiertes choreographisches Arbeiten mit pädagogisch motiviertem Konzept belegen die seit 1982 eingeführten 23 abendfüllenden Tanzerzählungen mit Kindern und Jugendlichen, die jeweils von etwa tausend Zuschauern besucht und bejubelt wurden und dem engagierten Tanzpädagogenteam der Lola Rogge Schule zu verdanken sind. Den Absolventen der Lola Rogge Schule dienen sie in vereinfachter Form als Vorbild für heutige Tanzaufführungen an allgemeinbildenden Schulen.

Als Pädagogin war Lola Rogge daran gelegen, Anerkennung für den noch wenig bekannten Beruf des Tanzpädagogen zu erlangen. Wichtige Schritte dazu waren die staatliche Genehmigung zur Abnahme staatlicher Prüfungen 1946 und 1974 die staatliche Anerkennung.

1977 übergab Lola Rogge ihrer Tochter Christiane Meyer-Rogge-Turner die Schule, die die Leitung seit 40 Jahren innehat. Bis heute ist die künstlerische und pädagogische Auseinandersetzung mit Tanz ihr Anliegen, wie es in dem Motto der Schule „Tanz entwickeln“ zum Ausdruck kommt.

Ob in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, an der Lola Rogge von Anfang an besonders viel lag, oder der Suche nach Ausdrucksmöglichkeiten in der Tanzimprovisation und vielseitigen Choreographien – die 1927 gelegten Wurzeln geben der mittlerweile in zwei Schulhäusern beheimateten renommierten Institution immer noch und immer wieder neue Kraft.

Mit dieser Kraft macht die Lola Rogge Schule sich jetzt auf den Weg, innovative zeitgemäße Ausbildungsformen für die weitere Entwicklung der Schule zu planen.

Am 25. November feiert die Lola Rogge Schule ihr 90jähriges Bestehen... mit Begeisterung!

Christiane Meyer-Rogge-Turner
und das große Team der Lola Rogge Schule

Lola Rogge Schule im Kiebitzhof
Landwehr 11-13, 22087 Hamburg
Tel.: 040-44 45 68
info@lolaroggeschule.de

